

## Frühjahrstagung in Dortmund

Programmübersicht 25.-27. März

### Montag, 25. März 2019

Ab 13 Uhr ist die Registrierung im Tagungsbüro möglich. Offiziell eröffnet wird die Tagung um 14 Uhr durch den VDSt-Vorsitzenden Michael Haußmann, danach wird uns der Dortmunder Oberbürgermeister Ullrich Sierau begrüßen. Es folgen Fachbeiträge der gastgebenden Stadt Dortmund und von IT.NRW (angefragt).



Nach der Kaffeepause wird neue Wahlsoftware präsentiert. Parallel findet eine Poster-Ausstellung zu laufenden oder geplanten Projekten der Städte statt. Es erfolgt eine kurze Einführung durch Vertreter der Städte vor Beginn und eine kurze Zusammenfassung nach Ende der Ausstellung am Dienstagnachmittag. Wer gern ein aktuelles Statistik- und Stadtforschungsprojekt aus seiner Stadt in der beibringen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Beiträge, die den fachlichen Dialog unter den Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmern unterstützen und ausweiten. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Projekt unmittelbar an den Programmbeauftragten des VDSt, Email: [hermann.breuer@stadt-koeln.de](mailto:hermann.breuer@stadt-koeln.de)

### Dienstag, 26. März 2019

Es werden drei fachliche Schwerpunkte gesetzt. Als Einstieg wird der Austausch über die kurz- und mittelfristige Einschätzung der Einwohnerentwicklung fortgesetzt. Die teilnehmenden Städte bereiten sich entsprechend

vor. Die Aussagen der Städte werden in Echtzeit gesammelt und abgeglichen. Es entsteht ein Gesamtergebnis der anwesenden Städte.

Weitere Schwerpunkte bilden die Wohnungsmarktbeobachtung und das Thema Verkehr in den Städten.

Zum Thema Wohnungsmarktbeobachtung gehört eine Längsschnittbetrachtung der Mietkostenbelastung in Verbindung mit der Einkommenslage und dem Raumtyp auf Basis eines Zeitvergleichs von Daten des sozioökonomischen Panels SOEP. In einem weiteren Beitrag wird über aktuelle und alternative Verfahren der Wohnungsbedarfsberechnung in Wiesbaden berichtet.

Der Themenblock Verkehr und Mobilität geht auf einen Wunsch im Rahmen der letzten VDSt-Mitgliederversammlung in Linz zurück, diese wichtige städtische Funktion stärker in den Blick zu nehmen. Neben einem Beitrag aus Stuttgart besteht das Angebot des Regionalverbands Ruhr (RVR), auf Basis der deutschlandweiten Umfrage MiD (Mobilität in Deutschland) mit den Umfrageergebnissen für 53 Gemeinden des RVR einen Einstieg und Ergebnisüberblick zu den Auswertungs- und Analysemöglichkeiten zu geben.

Wenn es in den Städten aktuelle Beiträge zu den Schwerpunktthemen Einwohnerentwicklung, Wohnungsmarktbeobachtung/ Mietenentwicklung, Verkehr und Mobilität gibt, würden wir uns über Rückmeldungen sehr freuen. Beiträge können ggf. noch in das Programm der Frühjahrstagung integriert oder in einem anderen Veranstaltungsformat aufgegriffen werden.

**Mittwoch, 27. März 2019**

Nach der VDSt-Mitgliederversammlung wird sich ein Veranstaltungsblock mit Städtebeispielen zu Auswertungs- und Analyseprojekten mit dem Programmpaket „R“ befassen. Ein Resümee schließt die Frühjahrstagung 2019 ab. Veranstaltungsende ist gegen 13 Uhr.

**Rahmenprogramm****Montag, 25. März 2019**

Nach dem Fachprogramm findet ein kleiner Stadtpaziergang zum Restaurant "Hövels Hausbrauerei" mit sachkundiger Begleitung durch eine Mitarbeiterin von Dortmund-Tourismus und Kolleg\*innen der Dortmunder Statistik statt. Ab 19 Uhr trifft man sich zum gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein in "Hövels Hausbrauerei" (Selbstzahler).

**Dienstag, 26. März 2019**

Im Anschluss an das Tagungsprogramm findet ein "Sektempfang" zur Verabschiedung von Berthold Haermeyer, dem Leiter der Dortmunder Statistikstelle, aus dem aktiven Dienst der Städtestatistik, statt. Gegen 18 Uhr besteht die Möglichkeit, mit der Stadtbahn in den Stadtbezirk Hörde zu fahren, wo mit der Umnutzung des Stahlwerkstandortes "Phönix" das größte Stadtentwicklungsprojekt der letzten zwanzig Jahre in Dortmund realisiert wurde. Bis zum Einbruch der Dunkelheit können wir am Phönixsee flanieren und ab 19 Uhr im „solo factory“ gemeinsam Abendessen und den Tag gemütlich ausklingen lassen (Selbstzahler).

**Mittwoch, 27. März 2019**

Nach Ende des Fachprogramms besteht die Möglichkeit, an einer 90-minütigen Führung durch das DFB-Fußballmuseum teilzunehmen. Dabei wird unter anderem erklärt, was eine Dreier- und Viererkette sowie die "schottische Furche" ist (20 EUR/ Person). Diese Führung kommt allerdings nur zustande, wenn sich bis

zum 13. März 2019 mindestens 15 Teilnehmer\*innen verbindlich angemeldet haben. Andernfalls ist ein individueller Besuch des Museums zum Preis von 18 EUR pro Person selbstverständlich auch möglich.



Bild: Stadt Dortmund

**Veranstaltungsort, Tagungsgebühr und Anmeldung**

Reinoldinum

Tagungshaus des Ev. Kirchenkreises Dortmund  
Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Die Tagungsgebühr beträgt für alle drei Tage 50 Euro, bei einem Tagesbesuch 30 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung sind unter der folgenden Adresse zu finden:

<http://www.staedtestatistik.de/137.html>

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an der Frühjahrstagung 2019 in Dortmund und auf anregende Diskussionen und Begegnungen. Der ausführliche Programmflyer erscheint in Kürze.

**Hermann Breuer**

*Programmbeauftragter des VDSt*

**Berthold Haermeyer**

*gastgebende Stadt Dortmund*

**Rudolf Schultmeier**

*VDSt-Geschäftsstelle Köln*

## Statistische Woche 2019 in Trier

Schwerpunkthemen des VDSt




Im Rahmen der VDSt-Vorstandssitzung am 17./18. Januar 2019 in Köln wurden zwei Schwerpunkthemen für die Statistische Woche in Trier festgelegt: Stadt – Umland sowie Gebietstypisierung. Außerdem wird es wieder eine gemeinsame Session mit dem Regionalstatistischen Ausschuss der DStatG geben, das Thema steht (noch) nicht fest. Wer einen Vortrag beisteuern möchte, der wende sich direkt an unseren Programmbeauftragten Hermann Breuer: [hermann.breuer@stadt-koeln.de](mailto:hermann.breuer@stadt-koeln.de)

*Michael Haußmann*  
VDSt-Vorsitzender

## Zensus-AG Haushaltegenerierung

Bericht von der Sitzung am 13.12.2018

 Die AG Haushaltegenerierung traf sich erstmals am 13.12.2018 im Statistischen Bundesamt in Wiesbaden. Fachlich sind der AG neben dem Statistischen Bundesamt noch die Landesämter Bayern und Nordrhein-Westfalen vertreten. Anders als in den übrigen Zensus-Arbeitsgemeinschaften ist der kleine Teilnehmerkreis der AG identisch mit dem des Teilprojektes. Daher kann weitestgehend auf Präsenzsitzungen der AG verzichtet werden. Die Abnahme der einzelnen Konzepte erfolgt mehrheitlich im elektronischen Umlaufverfahren. Hierbei wurden die Kommunalvertreterinnen zur Information jeweils in per Mail in Kenntnis gesetzt.

Im Rahmen der ersten Sitzung wurde den Kommunalvertreterinnen das Projekt Haushaltegenerierung vorgestellt und die einzelnen Stufen der Generierung skizziert. Ziel der Haushaltegenerierung ist neben der Korrektur von Über- und Untererfassungen die Ermittlung von Anzahl und Struktur der (Wohn-)Haushalte. Im Vergleich zu 2011 wird es beim nächsten Mal kurz nach dem Zensusstichtag im Rahmen der erhebungsteilübergreifenden Plausibilisierung eine vorgezogene Teilgenerierung („kleine Haushaltegenerierung“) geben, um unplausible Angaben der Gebäude- und Wohnungszählung und dem Referenzdatenbestand zu erkennen.

Neben den Fachkonzepten sind auch die Lastenhefte für die Haushaltegenerierung weitestgehend abgeschlossen. Das Projekt liegt gegenwärtig im Zeitplan.

*Dr. Lioba Buscher*  
*Silke Joebges*  
Vertreter der Kommunalen  
Spitzenverbände in der Zensus-AG

## Neu im Verband

**Michael Naber** (M. Sc. Volkswirtschaftslehre) hat sich nach seinem Studium am Institut für Empirische Wirtschaftsforschung der Universität Leipzig als wissenschaftlicher Mitarbeiter mit den Themen Demografie, soziale Sicherungssysteme und Bildungsökonomik befasst. Seit Mitte 2018 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig im Bereich Erhebungen und Mietpiegel.

Der M. Sc. Soziologie **Dominik Postels** ist seit Juni 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen der Stadt Essen. Zuvor war er beim Institut für Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen tätig.



Nach ihrem Studienabschluss als M.A. Regionalmanagement hat sich **Sarah Schreiber** beim Landkreis Holzminden mit dem Thema Innenentwicklung befasst. Seit 2015 ist sie im Landkreis Göttingen Projektkoordinatorin regionale Daseinsvorsorge und baut dort die Statistikstelle auf.



**Verena Thoer** war nach ihrem Master-Studium der Sozialwissenschaft mit Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklung wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung (ZEFIR). Seit 2014 ist sie bei im Bereich Statistik der Stadt Oberhausen beschäftigt und seit 2019 für das Sachgebiet Bauen und Wohnen zuständig.

### Wichtige Termine

Termin	
13.-15. 03.2019	<b>DGD:</b> Jahrestagung in Bamberg
18.-20. 03.2019	<b>DAGStat:</b> Conference 2019 in München
25.-27. 03.2019	<b>VDSt:</b> Frühjahrstagung in Dortmund
13./14. 05.2019	<b>GESIS:</b> Datenanalyse mit R in Mannheim
26.-28. 06.2019	<b>KOSIS:</b> Gemeinschaftstagung 2019 in Aachen
10.-13. 09.2019	<b>DStatG/VDSt/DGD:</b> Statistische Woche in Trier
13./14. 11.2019	<b>KOSIS:</b> Urban Audit Workshop und Mitgliederversammlung
15.-18. 09.2020	<b>DStatG/VDSt/DGD:</b> Statistische Woche in Dresden

### Impressum

23.01.2019

Verband Deutscher Städtestatistiker – VDSt

Vorsitzender: Michael Haußmann

 Geschäftsstelle: Landeshauptstadt Stuttgart  
 Statistisches Amt  
 Eberhardstr. 39  
 70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 216-98541

E-Mail: michael.haussmann@stuttgart.de

Internet: www.staedtestatistik.de